

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 509. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 31. Oktober.

49. Jahrgang. 1901.

Wenn Deine Schrift dem Kenner nicht gefällt,
So ist es schon ein böses Zeichen;
Doch wenn sie gar des Narren Lob erhält,
So ist es Zeit, sie auszutreiben."
Chr. F. Bellert.

(B. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Fürstentochter.

Novelle von Karl Ed. Klopfer.

„Ich habe keinen Theil an diesem Manne, und das hätte ich mir schon sagen sollen, ehe Sie mich diesen Blick in die Vergangenheit thun ließen. Auch ich hätte eines Vaters gedenken sollen; der durch jenen Mann gelitten hat, meines Vaters, der sich von seiner Familie losgesagt, und meiner armen Mutter, die man im Hause des Werdenberg verkehrt und geachtet hat. Ich habe mich um Ansehen meiner Eltern verständig, als ich mich in dieses Haus aufnehmen ließ, ich hätte es — wenn nicht hassen, wie Sie es müssen — so doch fliehen sollen: ich bin nicht von Eurem Geiste, denn mein Vater hat ihn abgeworfen und meine Mutter ihn verwünscht.“

„Ich kenne auch Ihre Jugendgeschichte, mein Fräulein; sie fällt ungefähr mit der Leidensgeschichte eines jungen Paars zusammen, das man in starrer Standesarttheile willen aus der Heimath gejagt hat.“

„Sie wissen von meinen Eltern...?“

„Was alle Welt weiß; Fürst Ramoral hat sein fürstliches Erstgeburtsrecht dahingegeben, um das Mädchen seiner Liebe an den Altar führen zu können, und die Tochter aus dieser Ehe wäre vom Hause Werdenberg niemals anerkannt worden, wenn Dreinstein noch einen künftigen Erben hätte.“

„Ja, so ist es“, entgegnete sie bitter. „Ich habe es mir gleich sagen müssen, als mich der Großvater in Paris aufsuchte, um mich wie die verlorene und wiedergefundene Tochter in den Schooß der Familie zu führen. Und doch ist es mir jetzt, wo mir's ein fremder Mund klipp und klar verkündet, wie eine peinvoll überraschende Erinnerung; es war nichts von Liebe, von elterlicher Zärtlichkeit in dem Entschlusse, mich an dem Glanze des alten Fürstengeschlechtes theilnehmen zu lassen.“

„Pure Interessenspolitik. Fürst Emanuel weiß, daß nach seinem Tode das alte Dreinstein an die Seitenlinie flössigen übergehen muß, und um sich wenigstens sagen zu können, es sei doch noch seine Nachkommenschaft, die sich darauf fortpflanze, hat er die Enkeltochter aus Paris geholt, um sie dem Fürsten Djalfo zu vermählen.“

„Auch das — auch das will man schon wissen?“ sagte sie, unangenehm erstaunt.

„Es geht in dieser Gesellschaft von Mund zu Munde.“

„Unglaublich! Und mir kaum eine Andeutung — ich konnte nur aus tendenziösen Gesprächen über diesen Djalfo von der Seitenlinie errathen, daß man durch ihn den alten Zwist zwischen den beiden Häusern schlichten wolle und daß man mir zu einer Herzenswahl Gelegenheit gönnen möchte. Und jetzt meint man, daß von einer Wahl gar nicht viel die Rede sein dürfe, daß ich sie höchstens nur zum Vorwand nehmen dürfe, den längst

beschlossenen Pakt zu erfüllen? Nein! Die Freiheit meiner Entschlüsse mag ich nicht zum Preise für die sogenannten Wohlthaten machen, die man mir durch die Aufnahme in die Familie zugewendet zu haben glaubt. Hier sollen sie sehen, daß ich die echte Tochter meines Vaters bin.“

„Recht so, recht so! Mein Blick hat mich nicht getäuscht, als ich in Ihnen diejenige wiedererkannte, die mir vor zwei Jahren in Paris erschien — als ein das Alltägliche überstrahlendes Ideal. Ein Charakter wie der Ihre beugt sich nicht in das Joch, das die Bevorrechteten ihre Ordnung nennen.“

Sie blickte etwas betreten zu ihm auf. Da hatte sie sich vor einem Freunde zu einer leidenschaftlichen Herzensergießung verleiten lassen! Der triumphirte darüber, als sähe er dadurch einen eigenen Plan begünstigt. Was beabsichtigte er, was wollte er von ihr mit dieser Anerkennung eines Freiheitsdranges, der sich gegen das Werdenberg'sche Familienjoch auflehnte?

„Eine Frage, Herr Professor! Wenn Sie, wie ich vermuthen darf, von jener traurigen Begebenheit am Eingange Ihres Lebens bisher geschwiegen haben, was hat Sie bewogen, in erster Linie mich darin einzuweißen?“

„Der brennende Drang, mich zwischen Sie und jene Leute zu stellen, die ich mit jeder Faser an mir, mit jedem Gedanken und jedem Athenzug hasse.“

Diese Offenheit mußte ihr momentanes Mißtrauen entwaschen.

„Es hätte Ihnen leid gethan, mich mit den Werdenberg auch durch Gesinnung verbunden zu wissen?“

„Ich hätte, wie gesagt, den Glauben an ein Ideal begraben müssen, das mir einmal vorgeschwebt hat. Ich kann Ihnen hier die Stimmung nicht beschreiben, in der ich Ihrer zum ersten Male ansichtig wurde, aber jener goldige Sommerabend im Pariser Bois de Boulogne wird mir unvergänglich sein. Ich war in sehr bedrückter Verfassung, lebensmüde sogar — und Ihr Bild, das plötzlich auf dem Promenadenwege vor mir aufstand, Ihre Stimme, mit der Sie zu Ihrem Begleiter sprachen — ich hielt ihn für Ihren Vater — ich kann Ihnen nicht sagen, wie mir im Augenblick zu Muth wurde. Giebt es Gesichter, die uns in der ersten Sekunde leuchtend offenbaren: ich bin Dein Stern?“

„Ich konnte mir wohl nicht Rechenschaft geben, was mich da angefliegen hatte, und eh' ich zu geordneten Gedanken kam, waren Sie mir schon entschwinden, untergegangen im Gewühl. Vergänglich spähte ich aus, vergeblich durchbrach ich die Reihen. Und da hab' ich vielleicht noch nicht gewußt, was ich in Ihnen suchte. Erst in späteren Tagen — nachdem ich zu Hause schon Versuche gemacht hatte, Ihre Züge aus dem Gedächtniß in Thon zu bilden — suchte ich Sie in der Absicht, Sie um eine Sitzung zu bitten. Aber ich sah Sie nicht wieder; die große Menschenmenge Paris, die für einen Augenblick die schönste Perle an den Strand gepflückt, hatte sie für immer wieder verschlungen. Ich gewöhnte mich daran, Sie nicht mehr finden zu sollen, aber trotzdem kann ich sagen: ich bin niemals ausgegangen, ohne Strafen auf, Strafen ab auszusuchen, ob mir das Schicksal nicht doch noch günstig sei. — Erweisen Sie nun meine Ueberredung, meinen Schrecken, als ich Sie heute, in diesem

Schwarm, wiedersehe, und Sie als die Fürstin Werdenberg finde — die Enkelin des Mannes, den ich den Mörder meines Vaters nenne!“

Emerentia schauderte. „Ich — die Enkelin des... Oh Gott!“

„Es ist ein Trost in der Fügung, daß aus dem Muth eines Emanuel Werdenberg ein Wesen wie Sie erstehen konnte. Ihn hasse ich als den Inbegriff alles Dessen, was mir feindlich und widerwärtig ist — Sie haben mich durch Ihren bloßen Anblick in einer trüben Stunde wieder an die Schönheit in dieser Welt glauben gelehrt und schon damit unbewußt etwas von der Schuld Ihres Großvaters an mich abgetragen.“

„Sollte mir das auferlegt sein?“ sagte sie langsam, nachdenklich. „Wohl. Es würde mir geziemen, die Sünden meines Stammes gutzumachen, was davon in meinen Kräften stünde. Da dürfte ich also doch nicht sagen: ich habe keinen Theil am Hause Werdenberg. Aber wissen Sie denn, ob nicht auch er, der Fürst von Herzen gern dazu beitragen möchte, jene unselige That des Jornes soweit als möglich zu sühnen?“

„Soll es eine Probe davon gewesen sein, daß er sich die Wittme des Erschossenen so rasch als möglich vom Goffe schaffte und ihren Knaben, von dessen Geburt er doch wissen mußte, dem Zufall überließ?“

„Also nicht er war es, der Ihnen dann aus der Niederung den Weg zu Ihrer Kunst eröffnete?“

„Nein, meine Gnädige, das blieb mir erspart, den Mann noch unter der Maske des Wohlthäters kennen zu lernen, der auf meinen Dank Anspruch gemacht hätte. Er hat nach dem Kinde des Jägers Bromholz niemals gefragt. Den Weg vom Hirtenjungen und Steinmetzlehrling in die Kunstakademie habe ich mir ganz allein gebahnt — lassen Sie mich schweigen davon, unter welchen Anstrengungen, Kämpfen und Entbehrungen es geschah! Genug an dem, daß ich heute auf einem Blatze stehe, wo ich mich den Fürsten der Kunst ebenbürtig fühle, und daß ich sagen darf: Fürst Emanuel Werdenberg hat nichts, nichts gethan, was mein Recht, ihn zu hassen, irgendwie schmälern würde!“

„Haben Sie jemals daran gedacht, ihn für das Begangene noch zur Rechenschaft zu ziehen?“

„Es hat Zeiten gegeben, wo ich mit dem Gedanken spielte, ihm eines Tages als donnernder Ankläger gegenüberzutreten und — das Glück meiner Kindheit, die Erinnerung an gute, liebevolle Eltern von ihm zu fordern. Es wäre mir keine üble Genugthuung gewesen, ihn mit der Wiederaufnahme des zurückgelegten Mordprozesses zu peinigen, ihn von der Höhe seines maßlosen Stolzes zu stürzen und mich an seinem Fall zu weiden. Zum Mindesten hätte er vor dem Sohne seines Opfers zittern und sich gestehen müssen, daß der Fluch des Sterbenden kein so ohnmächtiges Gezeiter gewesen ist, als welches er es verachtet haben mag.“

„Und jetzt haben Sie diesen Gedanken aufgegeben?“

„Seit wann, glauben Sie? Seit einer Stunde vielleicht, seit ich erfahren habe, daß mein Pariser Elfenkind den Namen dieses Fürsten trägt?“

„Seit Sie wissen, daß seine Enkelin den schwerlichsten Kummer über das Geschehene fühlt und —“

(Fortsetzung folgt.)

Seidenhaus M. Marchand.

Langgasse 23.

Um eine Ueberfüllung zu vermeiden, wird wegen baldiger Aufgabe meines Mainzer Geschäftes ein grosser Theil des dortigen Lagers, darunter die letzten Neuheiten, hier einem

Total-Ausverkauf

unterstellt.

Die Preise sind ganz enorm billig.

Schwarze Stoffe, anerkannt solide Qualitäten.

Versilberungen

von Besteck u. sämmtl. Tafel-Geschäften in höchster Silber-Verarbeitung liefert unter Garantie zu den billigsten Preisen

F. Schäfer, Juwelier,
Bärenstraße 1.

10801

70 Stück Matratzen,

von 6-75 Mt. zu verkaufen. Möbel- und Bettenlager, Ellenbogenstraße 9.

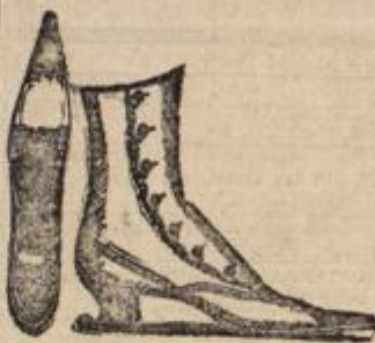
Mütter!

Bei Husten, Keuchhusten gebet Guern Kindern Adermann's Fenchelhonig, Flasche 60 Pf. u. 1 Mk. Allein b. Apoth. G. Siebert, a. Hgl. Schloß 14296



Herrn-Boots- und Patentstiefel in erprob. gutem Leder. 6.75.

Herrn-Boots- und Patentstiefel, La Kallleder, elegante Form, 9.75.



Damen-Boots- u. Patentstiefel in vorz. Hgl. Chevreau, warm gefüttert, 9.75.



Tanzschuhe,

alle Größen und Façons, in mattem und Glanz-Leder, von 2.50 an.

Frankfurter Schuhbazar

Inh. N. Nadolmann.

38 Langgasse 38,

vis-à-vis Restaurant Malepartus.

Coul. Kobenstoffe.

Glatte u. bedruckte Sammete.

Beachten Sie, bitte, die Ausnahmispriese in den Schaufenstern 38. Langgasse.

Ausnahmispriese in den Schaufenstern Langgasse 38.

Für Schreiner!

Dreipferdiger Gasmotor (stehend) von Lombard, Magdeburg, und eine Universal-Drehbearbeitungs-Maschine v. Gebr. Krüger, Siegburg, zum Januar 1902 billig veräußert und täglich bis dahin im Betrieb zu sehen...

Zwei a. Verbe v. zu verl. Geisbergstr. 14, 2. Kleiner Porzellan-Ofen, 2 email. Wasserheine, einer mit Zypbon, zu verkaufen. Angut. 2-3 1/2 Uhr Balkenstraße 25.

Gebrauchte Amerikaner Ofen, reich verziert, sowie einige gebrauchte gut erhaltene Kohlerde billig zu verl. 14825 J. Hohlwein, Heinenstraße 23.

Eine elektrische Speisezimmerleuchte, sehr polir. 6-Kammig, mit Mittelglas, fast neu, preiswert abzugeben. In besichtigung täglich von 10-11 Uhr Bierhäuserstraße 8a. 15126

Gr. Petroleum-Lampentaste und Petroleum-Ofen, gut erhalten, zu verkaufen. Heinenstraße 20, 2 r.

Vorfenster, 2,29 hoch, 1,17 breit, billig zu verkaufen. Eisenbahnstraße 17.

Zwei frische Gold- und Silber- und kleinere zu verkaufen. Hermannstraße 2, 1. 14463

Dobelspäne werden unentgeltlich abgegeben. E. Frohn, Oranienstraße 48. 14152

Einige Anzahl Apfel- u. Birn-Pyramiden u. Kordon, mehrjährige Bäume, in feinen Sorten abzugeben. Näh. Gärtnerei Müllers, im Aufamm. 15497

Suche rent. Geschäft

Ausflug zu erwerben, bezügl. Beteiligung. Off. unter F. F. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Lange, Goldgasse 15, bezahlt den höchsten Preis für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestell. l. in's Haus.

A. Geizhals, Wegergasse 25, kauft form. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. A. Behl. l. i. d. 7604

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. u. s. w. Auf Bestellung komme in's Haus. 11886

J. Drachmann, Wegergasse 2, kauft gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen u. ganze Nachlässe, Gold- und Silbersachen, Pfandscheine, Waffen, gedr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe u. s. w. Auf Bestellung komme in's Haus. 12970

Mankauf

nur gegen Kasse. Kasse Möbel aller Arten, sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen, Baaren-Lager, Restbestände und Posten jeder Branche gegen sofortige Kasse. Ferd. Müller, Langgasse 9.

Möbel aller Art, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager u. Kasse ich fleißig bei sofortiger Baarzahlung. 11885

A. Reinemer, Albrechtstraße 46. Gebrauchte Möbel aller Art, Teppiche und Kissenstücke sofort zu kaufen gesucht. Heinenstraße 4. Sid. Bart. 13212

Zu kaufen gesucht ein Wohnheim für einen Verein. Offerten mit genauer Beschreibung und Kostenpreis sind einzureichen. C. Kirchner, Wellstraße 27, Gießen.

Ein eiserner Pl.-Schrank l. ca. 800-400 Hl., sowie leere Weins- u. Cognac-Fl. zu kaufen gesucht. Aug. Gebl. Nicolassstraße 23.

Ant. u. alt. Eisen, Pl., Kupf., Zinn, Metall. B. H. Behl. l. i. d. Haus. Sch. Still, Steingasse 7.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen. Wegzugs halber Villa in bester Lage gegen 6000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen, event. äußerst billig zu vermieten, bei Verpflichtung, im Verkaufsfalle in nicht zu langer Zeit gegen hohe Abhandlung zu räumen. Offerten sub U. v. Ch. Hauptpostlagernd.

Villa Bierhäuserstraße 2, 3 u. 5 zu verl. Näh. M. Hartmann, Dambachtal 43, B. 13099

Sehr geräumige Villa mit Nebengebäuden und großem obstrichem Acker resp. Gartenland zu verkaufen. Näh. Bodmerstraße 10, B. Villa in gutem häuslichen Zustande und schöner Lage, mit Garten, Wegzugs halber für die Brandversicherungs-kasse zu verl. Offerten unter A. H. 400 postlagernd Schützenhofstraße. Das Haus Römerberg 29 ist zu verkaufen. Ginz. aufsehen Sonntag und Sonntag. 12364

Eine prachtv. Etagen-Villa im Nerothal, mit gutem Ueberschuss, ist Wegzugs halber sofort billig zu verkaufen. Anfr. erb. unter C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag. 15510

Herrschäftliche Villen zu verkaufen. Frick-Reuterstraße 2 u. 4 zu verkaufen. Näher. daselbst. 15516

Neues modernes Etagenhaus (Kurviertel) besonders geeignet zum Mietvermögen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15077

Die neu erbaute herrschaftliche Villa Uhlandstraße 2 ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15312

Bauplätze am „Hietzen-Ring“, südlich der Seerobenstraße, zu verkaufen. Näh. 11931

Immobilien zu kaufen gesucht. Suche ein Haus mit Werkstatt sofort zu kaufen. Off. unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Villa für 1-2 Familien geg. Baar. zu kaufen ges. Nerothal bevorzugt. Off. u. T. W. 458 a. d. Tagbl.-Verl. 15168

Villa in bester Lage geg. sofort. Baarzahl. zu kaufen gesucht. Nur äußerliche billige Offerten unter E. E. 533 an den Tagbl.-Verlag werden berücksichtigt. 15293

Suche Villa od. Etagenhaus mit Garten; zur Ausgleichung des Guthabens gebe meine Verfügung in Baden-Baden, Villa mit Garten, Stallung, Remise, sowie nebenanliegendes Etagenhaus. Off. unt. A. N. 693 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. F72

Eine Villa z. Alzeibew., mit Stallung u. Remise dabei, od. Platz zur Erbauung von solchen, geg. Baar, zu kaufen ges. Darf auch ein herrschäftl. Etagenhaus m. Stallung dabei sein. Offerten unter E. C. 63 a. d. Tagbl.-Verlag. 15413

Suche eine Villa mit großem Garten in bester Lage Wiesbadens gegen ein sehr elegantes Haus in Frankfurt a/M. zu tauschen. Näheres durch den beauftragten

Senjal S. Beuthner, A. Heriz Nachfolger, Frankfurt a/M., Hofmarkt 2. (Pa 7536/10) F 127

Villa, möglichst neu, mit allem Comfort der Neuzeit, nebst Stallung und Remise für 2 Pferde und drei Wagen verleben, ca. 8 Zimmer enthaltend zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein rentabl. Haus in guter Lage von vermög. Rentner zu kaufen ges. Doppelwohn. von 3-4 Z. bevorzugt. Off. u. U. W. 459 a. d. Tagbl.-Verl. 15164

Geldverleiher Hypotheken-Capital zur 1. Stelle unter günst. Bedingungen auszuliehen. Carl Götz, Zimmermannstraße 1. 15252

Capitalien zu verleihen. Ein Tapezierer empf. sich in u. außer dem Hause, aut und billig. Nerostraße 34, Hof r. 15252

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle. 11890 Meyer Sulzberger, Senjal, Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe fleißig Käufer. Senjal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Km. 11982

1. Hypothek, bis 60% der Tage, sofort in unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag. 100,000 Mk. leise gegen gute erste (Tage) zu möglichem Zinsfuß per Januar aus. Nur directe Off. erwünscht u. N. M. N. 516 an den Tagbl.-Verlag. 15259

50-80,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 1/2% (60% d. Tage) auszul. Off. u. D. E. U. 488 a. d. Tagbl.-Verl. 15207

120,000 Mk. 10- und 15,000 Mk. gegen Nachhypothek auszuliehen. 14197 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

50-55,000, event. auch bis 60,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf. auszul. auch getheilt. Off. u. M. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag. 15210

34-36,000 Mk. zur halben Tage an 1. Stelle per 1. Januar 1902, event. auch früher, auszul. Off. u. V. D. 86 an den Tagbl.-Verl. 15464

40-70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auszul. auch auf Grundstücke u. auch auf's Land. Off. u. G. H. R. 491 an den Tagbl.-Verlag. 15211

50-80,000 Mk. zur 1. Stelle, 80,000 Mk., 25,000 Mk., 20,000 Mk. u. 15,000 Mk. z. 2. St. auszul. d. Lud. Winkler, Marktstr. 6

25-30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehen. M. Lutz, Mauerstraße 12. 15233

15 bis 18,000 Mk. auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Offerten unter P. H. 37 an den Tagbl.-Verlag. 15232

10-15,000 Mk. 2. Hypothek, n. b. Landesbank, auszuliehen. Offerten unter U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag. 15232

10-15,000 Mk., auch bis 20,000 Mk., auf gute 2. Hypoth. zu maß. Zinsf. auszul., auch getheilt. Off. u. F. G. S. 490 a. d. Tagbl.-Verlag. 15200

Auszuliehen 10-15,000 Mk. auf 1. oder 2. Hypothek. Offerten unter F. W. 416 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. auf gute zweite Hypothek per 1. Januar 1902 auszuliehen. Offerten unter T. D. 84 an den Tagbl.-Verlag. 15462

15,000 Mk. auf gute zweite Hypothek sofort auszuliehen. Offerten unter U. D. 85 an den Tagbl.-Verlag. 15463

Capitalien zu leihen gesucht. 180-190,000 Mk. geg. sehr gute 1. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftsh. (Caféhaus) im Mittelb. d. Stadt (prima Lage) von gutst. Besitzer u. prompt. Zinsf. zwischen 10 u. 12% ges. Gef. Off. u. C. H. 25 a. d. Tagbl.-Verl. 15355

1. Hypothek von 41,000 Mark (50% der feldger. Tage) per 1. Januar 1902 gesucht. Gef. Offerten unter J. F. 669 an den Tagbl.-Verlag. 15441

100-110,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf ein sehr rentabl. Geschäftshaus in guter, verkehrsreicher Lage, von sehr vermög. Eigenth. ges. Gef. Off. u. D. H. 26 a. d. Tag. Verl. 15354

72,000 Mk. 3/4% Reich. anst. privat in Posten zu verl. Off. unter W. 30 Hauptpostlagernd. 12-15,000 Mk. 2. Hypothek zu leihen gesucht. Off. u. H. F. 668 a. d. Tagbl.-Verl. 15434

70-80,000 Mk. gegen prima 1. Hypoth. auf ein herrschäftl. Geschäftsgebäude in vornehmer Lage (beste Lage Wiesb.) von vermög. Eigenthümer ges. Gef. Off. u. H. B. 21 a. d. Tagbl.-Verl. 15353

40-42,000 Mk. auf gute 1. Hypothek gesucht. Off. u. E. F. 665 an d. Tagbl.-Verl. 15319

40-45,000 Mk. gegen 1. Hypothek gesucht. Näh. u. Chiffre H. M. 529 a. d. Tagbl.-Verlag. 15296

2000-3000 Mk. zur Vergrößerung eines Geschäftes gegen hohe Zinsen u. gute Sicherheit sofort zu leihen ges. Off. unter H. D. 76 an den Tagbl.-Verlag.

Ich nehme die Beleidigung gegen die Frau Emma Müller zurück, da ich es im Jory gesprochen habe. E. Fenster, Wiesbaden, den 30. Oktober 1901.

Da es sich herausstellte, daß der Wagen vollbesetzt war, nehme ich hiermit die Beschwerde in No. 490 des Wiesb. Tagbl. zurück und nehme an, daß der Schaffner auf Trinkgeld nicht reflektirte. K. S.

Kaufmann, 33 Jahre alt, wünscht sich mit 20-30,000 Mk. an einem nachweisbar gut gehenden Fabrikabzweigen oder Geschäft zu beteiligen. Offerten unter A. F. 111 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mt. 300 bis 400 pro Monat können Herren, die Zutritt zu Naturheilverfahren haben, leicht verdienen. Gef. Off. an Emil Schwarz, Berlin, Alte Jacobstr. 51. F73

Wegger-Existenz. Tücht. Kaufmann, welcher eine Charaktere einrichtet will, schöner Laden (keine am Plage) kann bei bill. Miethe ff. Weinrestaurant mit übernehmen. Offerten unter Z. O. Hauptpostl. F72

Fräulein, welches in all. Theilen erfahren ist, so perfect in der Küche, sucht sich an einer besseren Pension zu beteiligen oder sonst selbstständigen Posten. Offerten unter H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Ausübung einer hohen gewinnbringenden Erfindung wird Capitalist gesucht. Offerten unter H. E. 96 an den Tagbl.-Verlag.

Jede Dame findet bei mir Neben-Verdienst durch Handarbeiten. Prospect mit Muster gegen 30 Pf. J. Waldhausen, München 30, Schillerstraße 28. F126

Mad. geb. Ingenieur, in bauernder Stellung, sucht guten Privat-Mittagstisch. Off. u. Chiffre G. F. 117 a. d. Tagbl.-Verlag.

Portraits in Oel, Pastell u. nach Photographie. Garant. d. Rebal. u. f. Ausfahr. von acad. Mater sehr billig. Offerten unter D. F. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierstimmen und Repariren prompt und billig. 11883 Hch. Matthes Wwe., Wiesbaden, Rheinstr. 29.

Umzüge, sowie alle Transporte per Federkiste, rollt beladen prompt und billig. Gebr. Müller, Poststraße 8, Str. 1.

Parquetböden, Frattiren, sowie alle in dieser Branche vorkommenden Arbeiten werden prompt und billig besorgt von B. Schwanckamp, Marktstraße 21, 4.

Poliren, Mattiren von Möbeln, Stühlen u. Reinigen der Parquetböden belorgt billigst H. Bendei, Riehlstraße 11, 3 L.

Ein hiesiges blühendes Mädchen bietet dergl., ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im Stadlrechten zusammen zu lassen. Näheres bei Optiker Knoss, Langgasse 32, Hotel Adler, und Weißstraße 3, 1.

Ellenbogengasse 6 werden Rohr u. Strohfächer geputzt, reparirt und polirt. 13104

Gestirbt w. Glas, Porzellan und Alabaster Kunstgegenstände, fehlende Stücke ergänzt bei Meister, Hauptmannstraße 13, 2. St. 12375

Schutt kann abgeladen werden. Näheres Bauamtamt Schlichterstraße 10. 15468

Ein ig. Schneider empf. sich in allen Reparaturen von Herrenkleidern. Hehrstraße 14, Nr. 1.

Costüme, Jachets, Mäntel, Schneider-Kleider werden nach neuester Mode angefertigt. Modernisierung wird angenommen.

G. Krauter, Damenschneider, Nerostraße 23, 2. Stod., nahe am Kochbrunnen. 15519

Gut empf. Schneidern sucht noch einige Tage zu bel. Off. u. E. B. 11 an d. Tagbl.-Verlag. Empfehle mich zur Anfertigung nur feiner Damen-Garderobe außer dem Hause. Luise Müller, Bahnhofstr. 20, 2.

Costüme werden angefertigt, angenommen Luisenstraße 41, 1. l. Eine Näherin empf. sich im Anfertigen von Böden, sowie im Ausbessern der Kleider. Näh. Poststraße 13, Bld. Markt, rechts, a. Blücherplatz.

Frau J. Wittig, Modistin in und außer dem Hause, Goldstraße 16, 1. Gute Stickeren werden hübsig angefertigt. Bahnhofstraße 16, 1. Gr. links.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie volle geschlumpft. Näh. Wiedelsb. 7, Korbl. 12076

Gardinen werden billigst gepunzt u. abgeseilt. Kaufmannstr. 12, 21. 14861

Wäsche z. w. angen. Wortsch. 28, 21b. r.

Eine Wäscherin vom Lande übernimmt noch Wäsche d. billiger Bedienung. Borbänge d. Blatt 40 Bf. In erfragen Langgasse 8, im Laden.

Wäsche z. Wägen u. Bügeln wird pünktlich und schön besorgt. Näh. Dellenstr. 1, 1 St.

Ein Mädchen sucht Herrschaftsarbeiten (Waschen, Bügeln, Waschen und Stricken). Näheres Blücherstr. 26, 2 St. links.

Perf. Friseur sucht noch einige Kunden. Auch werden Haal-, Braut- u. Fris. geschmackvoll angefertigt. Offerten unter E. E. 93 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle mich in Abonnements-Verträgen. Karlsruferstr. 20, 2 Tr.

Eine junge geprüfte Hebamme und Wärterin übernimmt Geburten und gleichzeitige Pflege, oder auch Krankenpflege hier und auswärts. Geht. Offerten erbeten u. E. E. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes junges Mädchen an gute Leute zu erziehen Leberberg 7.

Ein armer gedrückter Familienvater bittet für seine schon seit Jahren leidende, gelähmte Frau um gütige Spende eines Fahrstuhles. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15130*

Damen f. u. streng. Discretion bill. Aufs. bei Fr. Bona, Kofenheim d. Waina, Dullenstr. 14.

Die berühmte Phrenologin wohnt Paulbrunnstr. 12, 1 rechts. Durch Kopf u. Hand. Nur für Damen. Täglich von 10 bis 12 Uhr Morgens 9 bis Abends 9 Uhr, auch Sonntags.

Reiche heirath vermittelt Frau Krämer, Leipzig. Bräuerstr. 6. Auskunft gegen 30 Pf.

Repräsentabler, edel denkender Herr, 38 J., a. f. guter Familie, völlig unabhängig u. ziemlich vermögend, in seiner Großstadt lebend, sucht e. elegante und gebildete (auch musikalisch) Dame, nicht über 30 J., zu heirathen. Confession gleichgültig. Möglicherweise könnte auch manches überleben werden, jedoch offene Darlehen, wenn auch vorerst anonym, erwünscht. Ausführlich zu schreiben unter „Vornehm 1500“ an den Tagbl.-Verlag. F73

Er liegt namenlos. — Verz. Gr.

Verloren-Gefunden
Schirm, best., Neben abbl. Väterci Retour. 9.

Langhaariger russischer Windhund, weiß mit schwarzer Zeichnung, ist entlaufen. — Abzugeben Langgasse 19. Vor Ankauf wird gewarnt!

Kleiner gelber Spitz mit weißer Brust entlaufen. Wiederbr. bei. Vor Ankauf wird gewarnt. Taunusstr. 33/35, Foerstemann.

Zwei russ. Windhunde, langhaarig, weiß mit gelb, entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Rainersstraße 25.

Unterstützung

Day School for English and American Boys 12682
conducted by Herr Fritz Homann assisted by a staff of efficient Masters. Chief subjects: German and French. Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at Eutychion, Mainzerstr. 24.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Borberes Dambachthal 5.

Engl. u. deutsch. Unterricht a. e. Dame, a. in den Abendst. Näh. Preis. Geisbergstr. 24.

In unserer Pension können noch einige Herren und Damen am englischen u. französischen Conversationstisch von 8-10 Uhr Abends gratis theilnehmen. Näh. Geisbergstr. 14, 2.

Für h. Mädchenschule fr. aepv. Lehrerin erbt. Privatunterricht. i. a. Fr. Bismarckstr. 35, 1. l. 14828

Engl., franz., deutsch. Unterricht bei erl. Lehrerin. l. i. Auel. de. Ref. Fr. Gröndler, Eulienstr. 15, 2. Sprecht: 10-11 und 1/2-2.

Engländerin erbt. Unterr., Gram., Convers., auch Abends. Elisabethenstr. 17, Nähe Adersstr.

Deux dames cherchent une jeune Demoiselle italienne ou un jeune Monsieur italien, qui donnerait des leçons de Conversation italienne pour du français ou de l'allemand. Offres sous N. N. 655 an bureau du journal.

Französisch u. Englisch ertheilt acad. gepr. Lehrerin. l. i. Auel. de. Ref. Fr. Gröndler, Eulienstr. 15, 2. 14859

Leçons de français d'une institutrice française Spiegelgasse 9. 14849

Italienerin (Lehrerin) unter. in ihrer Mutterz. (Gram., Convers., Lit.) A. Vizzoli, Albrechtstr. 18, 2. Gef. Ab. 14559

Junge Italienerin, diplomiert, sucht u. einige Damen f. Conversationszirkel. Sonnenbergstr. 12a.

Gründl. Clavier-Unterricht erbt. 12951

G. Urmöhlen, Kapellmstr., Mauerz. 10.

Mal-, Zeichen- u. Modellier-Schule von H. Hauffler, Kunstmal. u. acad. Zeichenlehrer, Friedrichstraße 30, 2.

Für Erwachsene: Unterricht im freien Zeichnen nach der Natur, in Bleistift u. Kreide, Aquarell, Gouache u. Delmalen

Für Kinder besserer Stände: Mittwoch und Samstag Nachmittag von 2-4 Uhr. 18933

Eintritt jederzeit.

Mal-Unterricht, Del., Porzellan und Aquarell, ertheilt Natalie Kuckein, Moritzstraße 13, 2.

Zeichnen u. Mal-Unterricht nach Blumen und lebendem Modell ertheilt El. Schenck, Rheinstraße 34, 2 (Landesbank). 15913

Zeichnen- und Malunterricht, auch nach der Natur, 6 Mt. monatlich, 2 Mal die Woche. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15913

Clavier-Unterricht im Hause für einen Jungen von 8 Jahren (Anfänger) während der Wintermonate gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. P. 112 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierunterricht erbt. Louis Scharr, Kapellmstr., Friedr. 19. 11893

Gesang-Unterricht. Methode Stockhausen. Gediogene Tonbildung nach Müller-Brunow auf Grundlage rationaler Athem-Gymnastik. — Anmeldungen 2-4 Uhr tägl. Luisenstr. 3, Gartenh. 13968

Margarete Toussaint.

Gut empfohlene Lehrerin erbt. vora. Nat. i. Gesang u. Clavier. Näh. Br. Off. u. H. D. 626 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 13968

Dame nimmt Schülerinnen zum Sings- und Gelehtunterricht an. Herberstraße 6, 1 r. 15423

Zuschneide-Kursus. Junge Mädchen können das Zuschneiden zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen. Erfolg garantiert. Dauer des Kursus 4 Wochen, bei Frau Walter, Albrechtstraße 46, 1. l.

Zuschneide-Kursus. Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, Jackets u. wird gründl. u. sorgf. ertheilt. Sehr leichte Methode. Kurse à 20 und 30 Mt. Anfang täglich.

Naht-Kursus zur gründl. Ausbildung. Kurse à 10 u. 15 Mt. Material gratis. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Neugasse 12, 2 St.

Marie Wehrbein, Neugasse 12, 2 St.

Weitere Anmeldungen zu einem demnächst beginnenden

Extra-Tanz-Kursus werden Frankenstr. 21, Part. u. Michelsberg 4, Laden, entgegengenommen. Privat-Unterricht zu jeder Zeit. Unterrichtslokal: Hotel Vogel.

Julius Bier, Lehrer für Gesellschafts- und Kunsttänze, Dirigent der Kurhausbälle und Réunions in Bad Kreuznach und Schwalbach.

Privat-Tanzunterricht zu jeder Zeit; ertheile in 6 bis 8 Stunden alle Kundtänze (Specialität Bolser). Prima Referenzen. H. Schwab, Römerberg 16, Laden.

Fremden-Pension

Pension Klose, Abeggstr. 11 (Villa), nahe Kurhaus u. Kochbr. Vornehme ruhige Lage. Mässige Preise. 5679

Villa Halliwick, Bierstadter Höhe. Pensionat für die Daughters of Gentlemen. Under the Patronage of her Grand Ducal Highness the Princess Louis of Battenberg. Ladies visiting Wiesbaden for a short time are received.

Schüler und junge Frauen erhalten gut bürgerliche Pension in besserer Familie zu wünschenerm Preis. Weichstraße 3, 1 St. 5877

Weichstraße 16, 2, find. Israel. vollst. Pension u. schön möbl. Zimmer z. annehm. Preise.

Villa Frieze, Emmerstr. 19, möbl. Zim. 7 b. 15 v. Woche, m. Benz. 21-35 Mt. Gr. Garten. Daltst. der elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 6292

Emmerstraße 20 zwei oder drei gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. 7406

Ein oder zwei freundliche möbl. Zimmer mit Veranda in sauberem ruhigen Hause zu vermieten. Emmerstraße 49, 2. Et. 7353

Villa Kreidelstraße 5, nahe der Dietsmühle, Wohnungen mit Küche, sowie möblirte und unmöblirte Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten. G. H. Jun. m. o. ohne Pension. Müllersstr. 4, 4.

Pension Villa Becker, Neothal 24, l. v. Kriegordenkmal. Eleg. möbl. Zimmer u. Wohnung für die Wintermonate sehr preisw. zu verm. Volle Pens. incl. Zim. schon von 4 Mk. tägl. an. Gemeinchaftl. Speisesaal. Vorzögl. Verpflegung. 7007

Stiftstraße 2, 1, hübsch möbl. Zimmer mit und ohne Pension, billige Preise. Taunusstr. 47 schön möbl. Zim. frei. 7416

Taunusstraße 51/53, 1 r., elegant möbl. abgeschlossene Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, ganz oder getheilt, für den Winter billig zu vermieten.

Kleine Wilhelmstraße 5, P., zw. Bismarck-Denkmal u. Rheinstrasse, möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzeln elegant möblirte Zimmer. 6976

Für einen Rechtsanwalt, Arzt oder pens. Offizier sind 2 sch. leere oder möbl. Kochz.-Zimmer mit Nebengelass und Platz für Motorwagen (Adolphsallee) sofort zu vermieten. Näheres bei Kansenstein & Vogler hier, Adolphsallee 7. 7346

Verpachtung Jagd. Größere Feldjagd, event. auch mit Wald, für 9 Jahre unter der Hand abzugeben. Offerten u. H. H. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Grundstück, belag. an d. Dohheimerstraße, zw. 61 u. 65, 145 Ath. groß, als Lagerplatz zu vermieten, event. auch zu verkaufen. Näh. Weichstraße 22, 2 rechts. 6829

Verpachtung Garten od. fl. Acker, womögl. mit Wasser, im Weichthal od. Umg. zu pachten ges. Offerten mit näh. Ang. unt. H. D. 68 an den Tagbl.-Verl.

Miethaus Ältere Dame sucht in Kurlage in besch. Hause schön möbl. Zimmer mit Heizung und Bedienung per Monat zu 30-40 Mt. Offerten unter E. E. 107 an den Tagbl.-Verlag. 7415

Ein anständige Dame sucht auf längere Zeit ein freundl. möbl. Zimmer in anst. Hause. Geht. Offerten nebst Preisangabe sind unter H. P. 118 an den Tagbl.-Verlag zu adressiren.

Ein kleineres Fabrikwesen in der Gegend von Wiesbaden, Frankfurt a/M. oder Mainz, in der Nähe des Bahnhofs gelegen, wird zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für 4-8 Pferde, möglichst im östlichen Viertel, alsbald zu mieten gesucht. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 7884

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1 — Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblirten Zimmern

Villen, Häuser etc.

Villa Dambachthal 39 mit 9-12 Zimmern, in Baldebnähe, hochfeiner Ausstattung, 130 Kuben Garten, event. mit Stallung und Pflanzhäusern zu verm. oder zu verkaufen. Näh. 6427

Max Hartmann, Dambachthal 43, 2.

Zu vermieten Villa Kapellenstraße 37, neu err. u. allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend, direct am Balde, mit prächtiger Aussicht, Biergarten, 9 Zimmer, 3 Mansarden, reichliches Zubehör, sofort zu beziehen. Näh. in der hinteren Villa Kapellenstraße 85, zwischen 11 und 1 Uhr. Miethpreis 4000 Mt. 5335

Kleine Parkstraße 3, gegenüber der Dietsmühle, ist die herrschaftliche Villa, enthaltend sehr große geräumige Zimmer und Salons, sowie reichliche Nebendäume, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Expediteur W. Michel, Taunusbahnhof. 6373

Landhaus im nördl. Stadtheil, nahe v. d. Balde gelegen, entb. 13 Wohnräume, Gartenbenutzung, am 1. April 1902 zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6941

Geschäftslöcale etc.

Ellenbogengasse 4 Laden mit Wohnung und großem Keller zu vermieten. Näh. daselbst.

Friedrichstraße 33, Parierre, große Laden- oder Büroraum, 100 qm, per sofort oder später zu vermieten. Zwei Schaufenster, drei Eingänge. G. Rosenthal, 3 Stiegen. 6957

Zahnsch. 2 ar. Laden u. Wohn. u. Lagerell. v. 1. Jan. z. ver. Hans z. d. N. Langg. 6. 705

Kirchgasse 19 Laden mit Badzimmer Verhält. nisse halber auf gleich zu vermieten. Näh. bei Krieg. im Laden. 7294

Neugasse 21 Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1902 zu vermieten. Näheres Grabenstr. 20, Part. 6766

Neugasse 35 Laden mit Wohnung p. 1. Jan. zu vermieten. Näh. Grabenstr. 34. 6893

Moritzstraße 15 bei Heymann ein gr. Laden mit 2 Schaufenstern, 8 m lg., 5 1/2 m br., 2 Zim. u. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstätte nach Bedarf, auf gleich od. später zu vermieten. 5830

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Ankauf Bureau Hotel Bloch. 5835

In bester Geschäftslage zwei Parkz.-Zimmer zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7234

Wohnungen.

Wohnungen. In meinem Neubau Wiedelsb. 101 sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6- und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkons, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Mansarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser), 2 Closets, schöner Garten, zu vermieten. Näh. daselbst. 6661

Albrechtstraße 38 ein Zimmer und Küche auf 1. Dezember zu vermieten an ruh. Leute zu verm. 7424

Dohheimerstraße 18 Drei-Zimmer-Wohnung p. sof. od. später zu verm. Angst. Nachm. 3-6 Uhr. Näh. Mittelb. Part. 6416

Langgasse 38 ein großes Zimmer mit Küche zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7301

Neugasse 15, 1, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Mansarde zum 1. Januar 1902 billig zu verm. Nicolassstr. 33 6-Zimmer-Wohnung sofort. 6968

Schwarzhorsstraße 17 prachtv. 3-Zimmer-Wohnung sof. zu vermieten. Näheres No. 15 bei Fekl. F51

Weichstraße 42 ein Zimmer und Küche auf 1. Dezember zu vermieten an ruh. Leute. Wegzug halber 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. Näheres Herberstraße 19. 7347

Bel-Stage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Neugasse 3. 7418

Möblirte Wohnungen. Adolphstraße 7 möblirte Wohnung. 6975

Elisabethenstr. 17 elegant möblirte Bel-Stage, 4-6 Zimmer mit Küche, zu vermieten. 14 Geisbergstraße 14 möblirte Wohnungen mit eing. Küche und e. Zimmer d. zu vermieten.

Sauerweg 4 schön möbl. Stage, Südseite, mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten. Electr. Licht. 7089

Zu vermieten sehr elegant möblirte größere Wohnung für längere Zeit mit oder ohne Küche. Villa Eva, Nerothal 23. 5753

Nicolassstraße 13, Bel-Stage, möblirte 5 Zim., Küche, Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. 6321

Wilhelmstr. 24 möbl. Etagen im 1., 2. oder 3. St., je 7 Zim., ev. weniger, mit Küche. 7286

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Wiedelsb. 40, 5. 1, erb. ordl. Arb. (sch. Log. Adlerstr. 4 möbl. Zimmerchen m. Ofen z. v. 7421

Wiedelsb. 5, 1 r., g. möbl. Zim. zu verm. 6523

Albrechtstr. 6, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7383

Albrechtstraße 13, 1, Etage, gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. 5705

Albrechtstr. 14, 1 r., Schlafz. zu verm. 7419

Albrechtstr. 23, 1. Et., schön möbl. Z. z. v. 7275

Albrechtstr. 26, 2, gut möbl. Z. zu verm. 7229

Albrechtstraße 28, 3 l., ein großes feines möbl. und ein einfaches Zimmer zu vermieten. 7379

Albrechtstr. 32, 2, möbl. Z. (f. G.) z. v. 7322

Albrechtstr. 34, 2 l., möbl. Zimmer zu verm. 7254

Albrechtstraße 40, 1. Et. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 7412

Albrechtstr. 43 ein sch. gr. möbl. P.-Z. z. v. 6512

Albrechtstraße 46, 1. Et. l., ungen. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer preisw. zu vermieten. Bärenstraße 7, 3, möbl. Zimmer zu vermieten. Vertramstraße 14, 1, möblirtes Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 6500

Weichstraße 3, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit 1-2 Bett. (ganze Pens.) an bess. j. Herren. 6370

Weichstraße 24, 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7299

Blücherstraße 8, 1. Et., e. möbl. Z. mit 7204

Blücherstraße 8, 2. Et., ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7258

Blücherstr. 9, 1. Et., erb. j. Mann Logis. 7267

Wälderstr. 4, 1 r., frdl. möbl. Mans. zu verm. Dohheimerstr. 3, 2, fein möbl. Zim. z. v. 6348

Dohheimerstr. 10, 1, gut möbl. Zimmer. 6882

Dohheimerstraße 10, 2, zwei möbl. Zimmer, event. mit Pension, zu vermieten. 6910

Dohheimerstr. 32, 2, 2 frdl. möbl. Z. zu verm. Emmerstraße 20, Seitenab., ein Zimmer, möbl. oder leer, an anst. Fr. od. Herr. Näheres Vorberdams Part. 7407

Paulbrunnstr. 10, Vorderladen, möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. Frankenstr. 21, 2 r., e. j. M. sch. m. Z. 7046

Frankenstr. 22, 2 l., frdl. möbl. Zim. d. z. v. Frankenstr. 23, 1 l., frdl. möbl. Z. zu v. 7358

Friedrichstr. 43, 2 l., möbl. Z. m. B. z. v. 7411

Friedrichstr. 46 e. g. m. Z. z. v. N. Lab. 7073

Friedrichstr. 47, 2. Et., 3 möbl. Zimmer zu v. Goethestr. 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 6964

Goethestr. 15, 1. Et., zwei m. B. z. anst. D. od. Fr. sof. zu verm. 7393

Goldgasse 13 ein möbl. Zimmer z. verm. 7075

Goldg. 15, 1 l., erb. ein reines Arb. Schlafstelle. Grabenstr. 30 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.

Gäufersgasse 3, 2, erhält ein anständiger junger Mann Logis für 9 Mt. v. Woche. 7414

Gäufersgasse 5, 1, schön möbl. Zim. z. v. 7354

Geisenstraße 12, 1 r., möbl. Z. zu v. 7423

Geisenstr. 20, 2, möbl. Z. mit 2 Betten z. v.

Wichtige Erdarbeiter gesucht. Ad. Müller, Biemarckring 55, 9th. B.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Zeichner

In Maschinen und Elektro. sucht per sofort bei bes. Anspr. Stell. Näh. v. Hrn. F. Grote, Kofheim v. Mainz, Wilhelmstraße.

Junger Copierer, welcher auf Anker - Matt und Geloidin - arbeitet, sucht sofort Stellung. Näh. Frankensstraße 28, 2 r.

Junger Mann,

welcher über 2 Jahre in Lehre stand, sucht sich auf einem Comptoir weiter auszubilden. Offerten unter G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Schreiner sucht Stellung in einer besseren Werkstatt. Näh. zu erfahren Dogheimerstraße 24, im Wellenhaus. Licht, zuverlässig, verheirateter Schweizerdegen (Reidengießer), in allen vorf. Arb. firm, sucht in Wiesbaden unt. bes. Anspr. Condition. Eintritt sofort. Off. u. V. F. 108 a. b. Tagbl.-Berl.

50 Mark Belohnung

Demjenigen, d. einem jungen verheirateten Manne, welcher mehrere Jahre als Vorarbeiter u. Werkführer in größeren Bauwerkstätten tätig, gleiche Stellung, ev. Aufseher, Materialverwalter oder sonst pass. Stellung verschafft. Beste Zeugnisse haben zu Diensten. Offerten u. K. F. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Rechner-Belehrlings-Stelle in einem hiesigen Hotel sofort gesucht. Off. unter K. B. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Burche, 18 Jahre alt, mit guten Zeug., sucht Stell. Galtb. J. Gutenberg, Aerotr. 9. Junger Burche sucht Stelle als Hausburche oder dgl. Näh. Lebrstraße 35, Part.

Ein junger Mann, welcher Lust hat bei einer Herrschaft als Stallburche hier oder auswärts einzutreten, sucht Stelle. Jahnsstraße 19, Part.

Suche für m. Sohn, a. g. Familie, 14 Jahre alt, in Wiesbaden eine Stellung als Rechnerlehrling in Hotel oder Hotel-Restaurant per 15. November eventl. auch früher ohne gegenseitige Vergütung. Offerten bitte u. O. B. 36 a. b. Tagbl.-Berl. abzug.

Familien-Nachrichten

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, 28. Oktober 1901. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Katharina Wolfshäimer und Kinder.

Wiesbaden, 28. Oktober 1901. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Katharina Wolfshäimer und Kinder.

Tagess-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abds. 7 Uhr: Die Frau ohne Geist.

Manger's Kunstsalon, Launusstraße 6. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10-1 Uhr und Nachm. von 2-10 Uhr. Volkslesesäle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.

Vereins-Nachrichten

Verein Frauenbildung-Frauenstudium. Am. 6 Uhr: Vortrag. Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe. Turn-Verein. Abends: Fechten, Gesangsprobe.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Donnerstag, den 31. Oktober. 289. Vorstellung. 7. Vorstellung im Abonnement III.

Neu einstudiert: Die Frau ohne Geist. Lustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

Personen: Julius Westberg, Verlagsbuchhändler, Besitzer einer illustrierten Zeitung. Herr Schreiner.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schmidt. Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.

Freitag, 1. November. 240. Vorstellung. 7. Vorstellung im Abonnement C. Die Meisterfingel von Nürnberg.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. G. Rauch. Donnerstag, 31. Okt. 52. Abonnements-Vorstellung.

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch v. Maurice Rappaport.

Personen: Jules Dufour, Lucienne, seine Frau, Laure, deren Tante, Ernest Thommerel.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien u. im Auktionslokale Friedrichstraße 47, von 10 Uhr. (S. Tagbl. 509 S. 6.)

Verkehrs-Nachrichten

Telegramm-Gebühren. Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 4 columns: Date, Time, Barometer, Thermometer. Data for 29. October 1901.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

1. November: wolkig, starke Winde, heucht, Nebel, Sturmwarnung.

Die Einsegnung des Kaiserlichen Wirklichen Geheimen Rathes, Königlichen Kammerherrn Herrn Werner von Bergen, findet Donnerstag, den 31. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, im Trauerhause. Bodenstedtstrasse 4, statt. Isabel von Bergen, geb. de Alcalá.

Dankagung. Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem so früh erfolgten Heimgange unseres lieben Sohnes und Bruders, d Lehrers Ernst Eckhardt, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Auch vielen Dank seinen Kollegen und seinen Schülerinnen und Schülern, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten. Wiesbaden, den 29. Oktober 1901. Pauline Eckhardt, geb. Müller. Eleonore Eckhardt.

Dankagung. Herzlichen Dank Allen, welche unsern nun in Gott ruhenden lieben, unvergeßlichen Bruder und Neffen, Herrn Michael Sauer, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere für die schönen Kranzspenden. Wiesbaden, den 30. Oktober 1901. Die trauernden Hinterbliebenen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 510. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 31. Oktober.

49. Jahrgang. 1901.

33 Wellritzstrasse 33.

Nur
Wellritzstr.
33.



Telephon
2234.

Consume Frickele

Heute und Morgen:

Grosser Fisch-Verkauf.

Frisch vom Fang empfehle.

- Feinste grosse Schellfische 40 Pf.
 - Mittelgrosse 30 Pf., kleine 25 Pf.
 - Extrafeine Holländer Angelschellfische 45 Pf.
 - Feinsten Cablian im ganzen Fisch, 2-4 Pfd. schwer, à 30 Pf.
 - Feinsten Cablian im Ausschnitt von 50 Pf. an.
 - Feinsten Seehecht, 2-5 Pfd. schwer, à 35 Pf.
 - Lebendfrischen Tafelzander von 70 Pf. an.
 - Lebendfrischen Flusshecht 80 Pf., Steinbutt (Turbots) 1.- Mk.
 - Feinsten Heilbutt im Ausschnitt von 1 Mk. an.
 - Rothzungen (Limandes, Halbsoles) 50 Pf.
 - Feinste Lachsforellen Mk. 1.50.
 - Feinsten rothfl. Salm im Ausschnitt von 1.50 Mk. an, Barsch 50.
 - Bratschollen 30, Merlans 30, Backfische ohne Gräten 25 Pf.
 - Frische grüne Häringe per Pfd. 25 Pf.
 - Täglich frisch gebackene Fische.
 - Frische Seemuscheln 100 Stück 50 Pf.
- Alles zu gleichen Preisen bei
Heinrich Schieker, Moritzstrasse 50.
Wilh. Kohl, Ecke Röderstr. u. Steingasse.
Bestellungen werden dieselbst für mich angenommen.

Neue

Bismarckhäringe, Rollmöpse, Sardinen,
Anchovis, Brathäringe, Bratschellfische,
Aal in Gelee, Häring in Gelee, Delicatess-
häringe in verschiedenen Saucen, marin.
Häringe etc.

Kronenhummer, Oelsardinen, Caviar.

Täglich frisch: Kieler Bücklinge, Sprotten, Fludern,
geräuch. Aale, Lachs, Schellfische,
Lachshäringe etc.

Engros-Niederlage von
Nürberger Ochsenmaulsalat und Tafelsenf.

Beste Bezugsquelle für Wirthe und Wiederverkäufer.

Erster Wiesbadener Fischconsum

Wellritzstrasse 33. Wilh. Frickel, Telephon 2234.
Auf Firma und Hausnummer bitte zu achten.

Männer-Turnverein.

Bei der stattgehabten Ausloosung von Antheilscheinen zu unserem Turnhallenbau wurden folgende Nummern ausgelost:

Zu 50 Mark No. 44, 58, 82.
" 25 " " 45, 63, 84, 116, 120, 121, 172.
" 10 " " 5, 12, 21, 32, 64, 67, 86, 109, 120, 154, 161, 191, 202.
" 5 " " 67, 102, 103, 125, 138, 139, 143, 154, 169, 171, 176, 250, 265, 278, 285. F 412

Die Beträge können gegen Rückgabe des Antheilscheines bei Herrn Kaufmann
Fritz Engel, Ecke Faulbrunnenstraße und Schwalbacherstraße, in Empfang genommen
werden.
Der Vorstand des Männer-Turnvereins.



Fein lad. Kohlenkästen mit Deckel von
Nr. 3.- an
Fein lad. Ofenschirme von Nr. 4.- an.
Ofenvorsetzer, Feuergeräte billigt.
Franz Flössner,
Weichstraße 6. 12578

Die Landwirtschaftskammer

für den Reg.-Bezirk Wiesbaden

(sucht eine

tüchtige Büreaufkraft.

Gabelberger Stenographie Bedingung. Feste Anstellung mit Pensionberechtigung kann in
Rücksicht gestellt werden. Meldungen sind alsbald **schriftlich** unter Angabe der bis-
herigen Beschäftigung an das Bureau der Landwirtschaftskammer, z. B. des Generalsekretärs
Hof-Rath **Müller-Wiesbaden** (Hof Weisberg), einzureichen. F 462

Günstige Gelegenheit

Wäsch-Anstalten, Wäschereien u. Private.
Einen Posten

Bielefelder Glanzstärke

u. „Holste's Plätthülfe“,
aus der Fabrik Arnold Holste Wwe.,
Bielefeld, wegen Aufgabe dieses Artikels im
Ganzen und Einzelnen zu jedem annehm-
baren Preis. 15553

Arthur Müller,
Nerostrasse 14.

Cacao,

Thee, Theespitzen
in bester Qualität.

H. Roos Nachf., W. Schupp,
Drogenhandlung,
5 Metzgergasse 5,
nahe der Marktstrasse.
Telephon 2149. 15555

Prima Pfälzer Kartoffeln werden
am Freitag Morgen zu billigstem Preis an der
Bahn ausgeladen.

la Helgoländer Schellfische
heute eintreffend.

Oranienstr. 52. **Ph. Lieser,** Ecke
Goethestr.

Garantirt reinen Bienenhonig

von dem Kass. Bienenzüchterverein, Section
Wiesbaden, empfiehlt
Ph. Lieser, Oranienstr. 52,
Ecke Goethestr.

Feinsten

Medicinal-Leberthran

von angenehmem mildem Geschmack empf.
H. Roos Nachf., W. Schupp,
Drogenhandlung,
Metzgergasse 5, nahe der Marktstr.
Telephon 2149. 15556



Morgen u. jeden
Freitag frische
Schellfische
empf. bill.
A. Nicolay, Ecke Rörh- und Adelheidsstr.
Telephon 2302. 13407

Reparaturen an Nähmaschinen

aller Systeme unter Garantie prompt und billig
Reguliren im Haus.
Adolf Kumpf, Mechaniker,
Eckelstraße 16.

Haarzöpfe

von 3 Mark an, große Auswahl bei
Friseur Giersch,
Goldgasse 13, Ecke Langgasse.

Hochfeine

herrschaftl. Villa,
feine Lage, 14 Zimmer, großer Garten, zu
verkaufen. Näheres auf gef. Anfrage sub
W. B. W. 1058 a. d. Tagbl.-Verf. 13092

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

* Elegante Neuheit! *

Eröffnungs - Anzeige.

Am 31. Oktober a. e. eröffnete ich hierselbst Marktstrasse 23 ein

Special-Geschäft

für

feine Damen- und Herren-Stiefel.

Ich führe als Specialität die vom Kaiserlichen Patentamt geschützte Marke

Mk. 10.50, „Excelsior“, Mk. 10.50,

deren Alleinverkauf ich mir für Wiesbaden gesichert habe, in allerreichster Auswahl.

Die unter dieser Marke in vielen grossstädtischen Special-Geschäften zum Verkauf gelangenden Stiefel aus den allerfeinsten Ledersorten (Chevreaux, Boxcalf und Lackleder) zeichnen sich aus durch

Eleganz und Haltbarkeit

und dürften auch mir dauernden Zuspruch sichern.

O. Spielberg, Marktstrasse 23.

15562

Apfel! Apfel!

Feines

Wirthschafts- u. Tafelobst

abgepackt an der Taunusbahn aus und gebe billig ab. 15507

W. Weber, Bismarckring 39.

Treibjagd.	
Schwere bayerische Waldhasen	4.- Mt.
Rehsteute	8.50
Rehzieher	8.-
Bouliarden	4.-
Gänse	2.50
Hühner	1.50
Capannen	2.50

Dies u. Wasen im Ausdau., Wasigänge u. billigen Tagespreis. 13. Krosstrasse 13. 726 Telefon 726.

Anzündholz,

gut trocken u. fein gespalten, à 100 Stb. 2.20 Mt. bei Chr. Knapp, Sebansplatz 7.

Lächlige Schneiderin empfiehlt sich in 1. anher dem Hause, Reichstraße 19, Stb. 2. Schöne 1. Hahe, nur an gute Leute, abgegeben Reichstraße 24, 2.

Such-Abendmütel u. Schw. Pelzcapas billig zu verk. Borm. bei Schäfer, Friedrichstr. 44, 4. Petz.

Zu verkaufen 1 Kufzug Nr. Schwalbacherstr. 8. 14905

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, kaufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder.

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fuhrwerkstentelien, Reis- u. Fahrzeuge, Baarenlager und dergl. mehr. Gekaufte Sachen werden sofort abgeliefert. 14937

Jacob Fahr, Goldgasse 12. Telefon No. 858.

Wanted a young English lady 2 afternoons every week to talk English with a girl of 11 Years. Apply between 2 and 4 o'clock afternoon at Frau Dr. Kurz, Langgasse 37, 2. Marktstr. 39, Stb. 1, möbliertes Zimmer für zwei bis drei Herren, mit Koch, billig zu verm.

Müllerstraße 1, 1, 1 gut möbliertes Zimmer, event. mit Pension sofort zu verm.

Weniger gesucht für junge Dame in einem guten bürgerlichen Hause für ca. 25 Mt. p. Woche. Deigbares helles sonniges Zimmer mit Aussicht auf Garten oder Park in ruhiger Lage gewünscht. Anmeldungen unter A. G. 188 an den Tagbl.-Verlag. 7446

Stallung für 4-8 Pferde.

möglichst im östlichen Viertel, alsbald zu mieten gesucht. 738

J. Meier, Agentur, Taunustr. 29.

Gebildetes Fräulein,

in allen Zweigen der Haushaltung wohl erfahren, wünscht Stellung zu selbstständiger Führung eines Haushalts bzw. als Erzieherin mütterlicher Kinder. Beste Referenzen. Off. Offerten unter F. D. 4222 an Rudolf Mosse, Darmstadt. (F. Da. a. 4222) F 127

Ein katholisches Fräulein, 21 Jahre, aus angeheuer und wohlhabender Familie, wünscht in feiner kathol. Familie Aufnahme mit Familienanschluss zur weiteren Erlernung des besseren Haushalts (ohne Vergütung oder gegen eine mäßige). Eintritt kann gleich erfolgen. Offerten werden erbeten unter H. S. No. 24 postlagernd Wendorf a. Rh.

Lebensstellung.

Bei einer erklaffigen Versicherungsgesellschaft ist ein gut bezahlter Inspectorenposten frei geworden. Brauchkenntnis nicht erforderlich. Festes Gehalt. Bewerbungen unter N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag. 15530

Schirm, beil., stehen abh. Bäckerei Krosstr. 2.

Verloren durch Deravallien vom Balcon dunkelblauer Herren-Neberzieher Ecke Zistifraße und Wilhelmstrasse. Abzugeben gegen gute Belohnung Zistifraße 28, 3 I.

Neu aufgenommen:

Trauer-Costumes

von Mk. 20.- an,

Trauer-Blousen

von Mk. 5.- an,

Trauer-Röcke

von Mk. 6.- an 11764

in allen Preislagen u. Größen.

S. Hamburger,

Damen-Confection,

Langgasse 11.

Für die vielen Beweise treuer Gesinnung und inniger Theilnahme, die uns bei dem Hinscheiden meines geliebten, nun in Gott ruhenden Gatten, unseres unvergesslichen Vaters, Schwagers und Onkels,

Herrn Revisor Diener,

in wohlthuernder Weise entgegengebracht wurden, spricht im Namen der Hinterbliebenen ihren innigsten tiefgefühltesten Dank aus

Die sichbetrübte Wittwe Elise Diener, geb. Bergmann.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1901.

Rechts ausweichen! gehen!

Schwarzer Fächer

verloren d. Residenztheater bis zum Weihen Koh. Bitte erent. im Weihen Koh um Rückgabe.

J. G. 50. Brief abholen.

S. 10. Bitte nochmals Brief abholen.

9888, Gr. R. n. m. B. a. m. Ad. v. Bl. 68.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben

beehren sich hochofrennt anzuzeigen

Albert Württemberg und Frau, Clara, geb. Würzburger.

Wiesbaden, 30. Oktober 1901.

Codes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Elisabeth Neumann,

Wwe., geb. Waltherr,

durch einen sanften Tod im Alter von 86 Jahren abzugeben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinr. und Adolph Neumann.

Wiesbaden, 30. Okt. 1901.

Beerbigung: Samstag Vorm. 11 Uhr vom Sterbehause, Gießstraße 6, aus. 15562

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 28. Okt.: dem Tagelöhner Peter Jungblut e. S. Heinrich. 21. Okt.: dem Hausdiener Florian Kienle e. S. Albert; dem Ingenieur Simon Rubinowitsch e. S. Georg. 25. Okt.: dem Schugmann Friedrich Weichold e. S. Bertha Clara; dem Küsterges. Wilhelm Walbach e. S. Karl Hermann; dem Mechanikerges. Paul Reichel e. S. Rudolf Georg. 27. Okt.: dem Buchhalter Wilhelm Schwarz e. S. Friedrich; dem Sergeanten Clemens Truchel e. S. Wilhelm Julius Adolf Leopold. 28. Oktober: dem Kgl. Regierungs-Assessor Hermann Cupermann e. S. 29. Okt.: dem Tagelöhner Karl Hartmann e. S. Christiane Katharine.

Aufgeboren. Tagelöhner Carl Friedrich Fintel zu Nordberg mit Wilhelmine Juliane Bertha Johanna Gertrude Schmidt hier. Barm. Gerbergebülde Andreas Fintel zu Firtich mit Katharine Jäger dal. Schreinermeister Hermann Roden Keller hier mit Marie Singer zu Stuttgart Dachdecker Heinrich Ries zu Dogheim mit Gertrude Philippine Hahn daselbst. Fabrikarbeit Adam Quis hier mit Johannee Walter zu Barm. Kaufmann Hermann Wein hier mit Clara Waldhausen hier. Kellner Carl Reuter hier v Anna Wühl zu Niederjoshach. Maurer R Schäfer zu Viebrich mit Katharina Reag v Barm. Tapeziergebülde Karl Reiter hier Caroline Schloffer hier.

Verheiratet. Fabrikdirector August Herbst Frankfurt a. M. mit der Wittve des vna Arztes Dr. med. Gustav Lehr, Anna, geb. Blum hier. Landesbank-Oberbuchhalter Otto Weg hier mit Emilie Wenzel hier. Decorationsmalergchülde Wilhelm Wörner hier mit Antone Oberländer hier.

Verstorben. 26. Oktober: Händler Michael San 45 J. 27. Okt.: August, S. des Magistra Assistenten August Schlicher, 7 Mon. 28. O Drechslermeister Anton Gersbach, 71. Bäckereibesitzer Peter Seibel, 69 J.; Barm wertdirector a. D. Heinrich Batten, 68. 29. Oktober: Bäckereibesitzer Karl Berger, 27. Königl. Eisenbahnreferent a. D. Anton Sch 60 J.; Kallert. Bezirksrath Geh. Rath, Rv Kammerherr Werner von Bergen, Greel 62 J.; Kalle, geb. Stohl, Ehefrau des J Valentin Klüber, 57 J. 30. Okt.: Elisabeth Waltherr, Wittve des Ländergehülften Val Neumann, 86 J.

Aus answärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Professor Dr. Georg Schneidermann, Leipzig. Herrn Rechtsamwal Dr. Schrömbgens, Rln. — Eine Tochter: Herr Hauptmann Gustav von Oppen, Reife. Verlobt. Fräul. Freda von Salderu mit Her Reutnant von Lattorf, Saloh Kiderose.

Verheiratet. Herr Königl. Oberlandmesser Felix Kern mit Frauul. Lilly Klare, Stolzen. u. a. d. W. Herr Oberleutnant Johannes mit Frein Friede von Wangenheim, Sonneborn. Herr händliche Ingenieur B. Frau mit Signe Söderius Wiesbaden—Stockholm. Herr Oberleutn. Guss Lindpaintner mit Frauul. Uygge Wöring, Berlin Hannover.

Verstorben. Herr Königl. Major Paul Simon Stetin. Herr Justizrath Dr. Wilhelm Reuling Berlin. Herr Oberamtmann J. B. Diehn Biele. Herr Landger. Rath Dr. Knischke, Koko